



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## **Master Internationale Beziehungen**

Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

# **MASTERSTUDIENGANG INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN (MIB) STUDIENGANGSBESCHREIBUNG**

Stand: Januar 2020

# Inhalt

<b>1. Allgemeine Angaben</b> .....	3
<b>1.1 Bezeichnung und Charakterisierung des Studienganges</b> .....	3
<b>1.2 Beteiligte Lehreinheiten</b> .....	3
<b>1.3 Überblick über den Studiengang</b> .....	4
<b>2. Profil und Ziele</b> .....	7
<b>2.1 Studiengangsziele</b> .....	7
<b>2.2 Internationale Ausrichtung</b> .....	8
<b>2.3 Zulassung zum Studium</b> .....	8
<b>3. Curriculum</b> .....	10
<b>3.1 Studienplan und Studieninhalte</b> .....	10
<b>3.1.1 Pflichtbereich</b> .....	10
<b>3.1.2 Praktikum</b> .....	10
<b>3.1.3 Wahlpflichtbereich</b> .....	11
<b>3.1.4 Wahlbereich</b> .....	12
<b>3.1.5 Vertiefung „Europastudien“</b> .....	13
<b>3.1.6 Masterarbeit</b> .....	14
<b>3.2 Lehr- und Lernformen</b> .....	15
<b>3.3 Prüfungsformen</b> .....	15
<b>4. Studienorganisation</b> .....	17
<b>4.1 Studiengangsverantwortlicher und Unterstützungsleistungen</b> .....	17
<b>4.2 Information, Studienbetreuung und -beratung</b> .....	17
<b>4.3 Qualitätssicherung und -kontrolle</b> .....	17
<b>5. Modulhandbuch</b> .....	18
<b>5.1 Pflichtbereich</b> .....	18
<b>5.2 Wahlpflichtbereich</b> .....	24
<b>5.3 Spezielle Einführungsmodule im Wahlbereich</b> .....	34
<b>5.4 Sondermodule MIB</b> .....	44

# 1. Allgemeine Angaben

## 1.1 Bezeichnung und Charakterisierung des Studienganges

„Masterstudiengang Internationale Beziehungen“ (MIB)

Der MIB ist ein viersemestriger Masterstudiengang mit einem im Schwerpunkt forschungsorientierten, zugleich aber auch berufsfeldorientierten Abschluss. Den Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad Master of Arts, M.A. verliehen.

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Der Studienbeginn erfolgt jeweils zum Wintersemester.

## 1.2 Beteiligte Lehreinheiten

Trägeruniversität: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt  
Ostenstraße 26  
D-85072 Eichstätt

Fakultät: Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät (GGF)  
Universitätsallee 1  
D-85072 Eichstätt

Lehreinheiten:

- Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
- Lehrstuhl für Politische Theorie und Philosophie
- Professur für Politische Bildung (Didaktik der Sozialkunde)
- Lehrstuhl für Internationale Beziehungen
- Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte
- Professur für Geschichte Lateinamerikas
- Fachvertretung Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie und Soziologische Theorie
- Lehrstuhl für Soziologie und empirische Sozialforschung
- Professur für Prozessorientierte Soziologie
- Professur für Volkswirtschaftslehre
- Fachvertretung Rechtswissenschaft: Öffentliches Recht (Völkerrechtslehre) [wahrgenommen durch auswärtigen Dozenten]

### 1.3 Überblick über den Studiengang

Standort des Studienganges:	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt Campus Eichstätt
Beteiligte Disziplinen:	<u>Politikwissenschaft:</u> Internationale Beziehungen Vergleichende Politikwissenschaft Politische Theorie und Philosophie Politische Bildung <u>Geschichte:</u> Neuere und Neueste Geschichte Geschichte Lateinamerikas Wirtschafts- und Sozialgeschichte <u>Soziologie:</u> Allgemeine Soziologie und Soziologische Theorie Soziologie und empirische Sozialforschung Prozessorientierte Soziologie <u>Rechtswissenschaft:</u> Öffentliches Recht: Völkerrechtslehre
Regelstudienzeit:	vier Semester
Anzahl der ECTS-Leistungspunkte:	120
Struktur des Studienganges (außer Vertiefung „Europastudien“):	Pflichtbereich (50 ECTS, inkl. 10 ECTS für das Praktikum und 5 ECTS aus dem Angebot StudiumPro) Wahlpflichtbereich (40 ECTS) Wahlbereich (10 ECTS) Masterarbeit (20 ECTS)
Module:	Zum Masterstudiengang Internationale Beziehungen gehören 14 Mastermodule. Für Studierende ohne ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in Politik-, Wirtschaftswissenschaft oder Soziologie gibt es im Wahlbereich sieben weitere Module zur Einführung auf Bachelor-niveau.

Modulbezeichnung	ECTS-Punkte
<b>Politikwissenschaft</b>	
Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik	10 ECTS
Praxis, Strategien und (Politik-)Felder der internationalen Politik	10 ECTS
Verfassungsstaatlichkeit	10 ECTS
Vergleichende Politikwissenschaft	10 ECTS
Geschichte des politischen Denkens	10 ECTS
Politische Theorie und Philosophie der Gegenwart	10 ECTS
Friedens- und Konfliktforschung	10 ECTS
<b>Rechtswissenschaft</b>	
Völkerrecht – Quellen, Prinzipien, aktuelle Entwicklungen	10 ECTS
<b>Wirtschaftswissenschaft</b>	
Markt und Staat	5 ECTS
<b>Geschichte</b>	
Neueste Geschichte und Zeitgeschichte (Mehrfachwahl möglich)	10 ECTS

<b>Soziologie</b>	
Fortgeschrittene Soziologische Theorie	10 ECTS
Fortgeschrittene Prozessorientierte Soziologie	10 ECTS
Fortgeschrittene Methoden der Qualitativen Analyse	10 ECTS
Fortgeschrittene Verfahren der Datenerhebung	10 ECTS
<b>Einführungen (nur im Wahlbereich)</b>	
Einführung in die Politikwissenschaft I und II: Grundbegriffe und Methoden – Politische Systemlehre und Vergleichende Politikwissenschaft	5 ECTS
Einführung in die Politikwissenschaft III und IV: Politische Theorie und Philosophie – Internationale Politik	5 ECTS
Akteure und Systeme der Internationalen Politik	5 ECTS
Qualitative Methoden der Empirischen Sozialforschung	5 ECTS
Quantitative Methoden der Empirischen Sozialforschung	5 ECTS
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	5 ECTS
Wirtschafts- und Sozialgeschichte	5 ECTS

**Regelstudienaufbau:**

Der Pflichtbereich umfasst 50 ECTS. Die Studierenden müssen das Modul aus der Rechtswissenschaft (10 ECTS), das Modul aus der Wirtschaftswissenschaft (5 ECTS) sowie zwei Module aus dem politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen (20 ECTS) erfolgreich absolvieren. Ebenfalls zum Pflichtbereich gehört das von den Studierenden abzuleistende Praktikum (10 ECTS) sowie ein Modul aus dem Angebot des StudiumPro der KU (Pro Diskurs, Pro Horizont oder Pro Gesellschaft) (5 ECTS).

Der Wahlpflichtbereich erlaubt Schwerpunktsetzungen. Aus dem Wahlpflichtbereich müssen die Studierenden 40 ECTS einbringen. Hierbei müssen sie aus der Politikwissenschaft mindestens zwei (von vier) Module erfolgreich absolvieren (20 ECTS). Bei der Wahl der übrigen Module aus dem Wahlpflichtbereich im Wert von 20 ECTS sind die Studierenden frei. Hier können sie aus dem Modulangebot der Politikwissenschaft, der Geschichte und der Soziologie auswählen.

Die Studierenden müssen 10 ECTS im Wahlbereich erbringen. Hier können sie Module aus dem gesamten Angebot der nicht zulassungsbeschränkten Studiengänge der KU oder Module anderer deutscher oder ausländischer Hochschulen frei wählen. Insbesondere können im Interesse der fremdsprachlichen Weiterbildung die Angebote des Sprachenzentrums der KU genutzt werden. Für Studierende ohne ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in Politik-, Wirtschaftswissenschaft oder Soziologie werden spezielle Wahlmodule empfohlen.

Die Masterarbeit hat ein Gewicht von 20 ECTS.

Im Falle der Absolvierung der Vertiefung „Europastudien“ ergeben sich Veränderung zu diesem Regelstudienaufbau sowie der Verteilung der ECTS-Punkte (siehe S. 13.)

Anzahl der Studienplätze:	Eine Beschränkung ist nicht vorgesehen. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen sich jedoch einem Eignungsverfahren unterziehen.	
Lehrwirksame Personalkapazität (ohne Mitarbeiter/innen):	8 Professoren/innen der GGF	72 SWS
	1 Fachvertreter/in der GGF	9 SWS
	1 auswärtige/r Dozent/in	4 SWS
	Von den angegebenen SWS der Lehrpersonen wird jeweils nur ein Teil für den Masterstudiengang Internationale Beziehungen verwendet. Dies gilt nicht für die auswärtigen Dozierenden.	
Lehrbeauftragte:	Da es an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt keine Professur für Öffentliches Recht gibt, wird das Modul „Völkerrecht – Quellen, Prinzipien, aktuelle Entwicklungen“ von auswärtigen Dozierenden (Privatdozent/in) auf der Basis einer Honorarvereinbarung unterrichtet.	
Zielgruppe/Adressaten:	Der Masterstudiengang Internationale Beziehungen wendet sich an akademisch gebildete Menschen, die ihren ersten berufsqualifizierenden Abschluss in einer der Fachrichtungen Politik, Gesellschaft, Geschichte, Wirtschaft, Recht oder Sprachen erworben haben. Ausdrücklich wendet er sich an Bewerberinnen und Bewerber aus dem Ausland.	

## 2. Profil und Ziele

### 2.1 Studiengangsziele

Der Masterstudiengang Internationale Beziehungen dient der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit internationalen Beziehungen, politischen Ordnungsfragen, Volkswirtschaft, Soziologie, Neuester Geschichte und Zeitgeschichte sowie Völkerrecht. Sein Schwerpunkt liegt in der Politikwissenschaft, primär im Teilbereich Internationale Beziehungen. Besonderes Gewicht wird außerdem den Fächern Völkerrecht und Volkswirtschaftslehre beigemessen. Diese Fächer bieten die Grundlage für den Pflichtbereich, in dem entsprechende Module aus den genannten Disziplinen verpflichtend zu studieren sind.

Im Wahlpflichtbereich können die Studierenden ihre Ausbildung in den politikwissenschaftlichen Kernbereichen fortsetzen und darüber hinaus Schwerpunkte auf die Fächer Soziologie und Geschichte legen. Die Lehrangebote der beteiligten Disziplinen greifen gezielt einzelne Problemfelder und Fragestellungen des entsprechenden Faches heraus und bieten einen vertieften Zugang zu deren problemorientierter Analyse. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu eigenständigen Transferleistungen sowie zur kritischen Analyse, Reflexion und Interpretation fachspezifischer Inhalte auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau. Sie werden ferner geschult, die Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form korrekt und überzeugend zu präsentieren.

Folgende fachliche Kompetenzen werden vermittelt:

- vertiefte politikwissenschaftliche Kenntnisse in den Teilfächern Internationale Beziehungen, Politische Systemlehre und/oder Politische Theorie und Philosophie mit Schwerpunkt im Teilbereich Internationale Beziehungen;
- Kenntnis von Markt- und Staatstheorien sowie Verständnis wirtschaftspolitischer Zusammenhänge;
- Kenntnis völkerrechtlicher Begriffe, Normen und Probleme;
- ggf. historische Analysekompetenz (bezogen auf ausgesuchte Aspekte der Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte); sowie
- ggf. Kenntnis soziologischer Theorien und Methoden sowie Einsicht in die Prozesse sozialen und kulturellen Wandels.

Durch die Forschungsorientierung des MIB werden die Fähigkeiten der Studierenden zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten ausgebaut und vertieft. Außerdem werden die Studierenden auf eine weitere wissenschaftliche Qualifizierung, z. B. im Rahmen einer Promotion, vorbereitet.

Die aufgrund eines hohen Anteils ausländischer Studierender ausgeprägte Heterogenität des MIB sowie die Möglichkeit, internationale Perspektiven in einem Praktikum und/oder im Rahmen eines Studiensemesters im Ausland konkret zu erfahren, tragen zur Entwicklung der interkulturellen Kompetenz der Studierenden bei.

Gefördert wird die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden darüber hinaus durch die im MIB integrierte Wahlfreiheit im Rahmen des Angebots StudiumPro der KU, des Wahlpflichtbereichs (siehe oben) und des Wahlbereichs. Gerade durch StudiumPro und im Wahlbereich können die Studierenden andere Fachgebiete kennenlernen und praxis- und berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen erwerben. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, Studienpräferenzen auszubilden und ihrem Masterstudium ein eigenes, ihren Neigungen und Interessen entsprechendes und für ihre Berufsziele förderliches Profil zu geben.

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs erhalten damit eine umfassende Handlungskompetenz in internationalen Kontexten und werden qualifiziert, nach dem Studium verantwortliche Positionen bei internationalen Organisationen, Verfassungsorganen, Verwaltungsbehörden, Forschungseinrichtungen, Medien und Nichtregierungsorganisationen zu übernehmen.

## 2.2 Internationale Ausrichtung

Der MIB zählt zu den Studiengängen mit einer ausgeprägten internationalen Ausrichtung. Neben einem beträchtlichen Anteil ausländischer Studierender lässt sich dessen internationale Ausrichtung zudem an den ausdrücklich gesetzten Anreizen für Auslandsaufenthalte festmachen. Neben der Möglichkeit eines strukturierten Auslandsstudiums im Rahmen der Vertiefung „Europastudien“ wird ein Aufenthalt im Ausland insbesondere den Studierenden aus Deutschland für ein Praktikum wie auch für ein Studium von mindestens einem Semester Dauer ausdrücklich empfohlen. Dem kommt die in die Allgemeine Prüfungsordnung (APO) der KU eingegangene Regelung entgegen, dass Studierende, die mindestens ein Semester erfolgreich an einer ausländischen Universität studiert haben, eine Erhöhung der Regelstudienzeit um ein Semester beantragen können – eine Praxis, zu der immer mehr MIB-Studierende greifen. Erfolgreich an einer ausländischen Universität studiert haben diejenigen, die sich Leistungen im Umfang von mehr als 15 ECTS-Punkten in ihrem hiesigen Studium anrechnen lassen.

Während des Masterstudiums Internationale Beziehungen können bis zu zwei Semester an einer ausländischen Hochschule studiert werden. Dafür ist i.d.R. das dritte Fachsemester vorgesehen. Die während des Auslandssemesters erbrachten Studienleistungen werden anerkannt, wenn sie in Inhalt und Umfang sowie in den Anforderungen mit denen des MIB vergleichbar sind. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

Um den Studierenden Planungssicherheit geben zu können, wird in individuellen Beratungsgesprächen mit dem/der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, der Studiengangskoordination und in Abstimmung mit den einzelnen Fachvertreterinnen und -vertretern schon im Vorfeld des Auslandsaufenthalts mittels eines Learning Agreements die Anrechenbarkeit ausgewählter Kurse und Module festgelegt.

Als Zielorte für ein Auslandssemester stehen, jenseits der Vertiefung „Europastudien“, die mehr als 250 Partneruniversitäten der KU sowie im Rahmen eines *Free-Mover*-Aufenthaltes prinzipiell weltweit alle Universitäten zur Auswahl. Bei der Suche nach passenden Programmen für ein Auslandsstudium oder Auslandspraktikum sowie nach entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten werden die Studierenden vom International Office mit Informationsveranstaltungen und individuellen Beratungsangeboten unterstützt.

Als Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt steht den Studierenden ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen des Sprachenzentrums der KU zur Verfügung. Diese Sprachmodule können im Rahmen des Wahlbereichs des MIB mit bis zu 10 ECTS in das Studium eingebracht werden.

## 2.3 Zulassung zum Studium

Die Qualifikation für das Masterstudium Internationale Beziehungen wird nachgewiesen durch einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem mindestens sechs Fachsemester umfassenden Studiengang der Fachrichtungen Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Geschichte oder Sprachen mit mindestens der Gesamtnote 2,5 („gut“) oder Rechtswissenschaften mit mindestens der Gesamtnote „befriedigend“.

Ausländische Studienbewerberinnen und -bewerber müssen ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache nachweisen. Der Nachweis kann durch den ersten Studienabschluss oder durch die erfolgreiche Teilnahme an der DSH-Prüfung (mindestens Level 2) oder am TEST-DaF (in allen Bereichen mindestens Niveaustufe 4) beziehungsweise den Nachweis gleichwertiger Sprachkenntnisse geführt werden.

Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen sich außerdem einem Eignungsfeststellungsverfahren unterziehen, das vom Prüfungsausschuss MIB organisiert wird. Der Prüfungsausschuss setzt zu diesem Zweck eine Auswahlkommission ein.



Die Auswahlkommission prüft in einer ersten Stufe des Eignungsverfahrens (Vorauswahl) anhand der eingereichten Unterlagen, ob die Bewerberinnen und Bewerber auf Grund ihrer nachgewiesenen Vorbildung für den Studiengang besonders geeignet sind. Besonders geeignete Bewerberinnen und Bewerber erhalten eine sofortige Zulassung. Als besonders geeignet gelten Kandidatinnen und Kandidaten, die folgende Kriterien erfüllen:

1. Note 1,5 oder besser, und
2. fachliche Ausrichtung Politikwissenschaft, Geschichte oder Soziologie im Erststudium, und
3. Auslandsaufenthalt von mindestens einem Semester (vier Monate) zum Zwecke eines Studiums, Praktikums oder Freiwilligendienstes.
4. Ausländische Bewerberinnen und Bewerber sind auch dann besonders geeignet, wenn sie anstelle der obigen Kriterien ein Stipendium des DAAD vorweisen.

Im Übrigen wird mit den Kandidatinnen und Kandidaten ein persönliches Gespräch geführt, um in einem standardisierten Verfahren die fachliche und persönliche Eignung zu überprüfen. Das persönliche Gespräch, dessen Termin die Auswahlkommission festlegt, hat eine Dauer von maximal 30 Minuten. In begründeten Ausnahmefällen kann das Gespräch per Videokonferenz (Skype) erfolgen. Die Entscheidung darüber trifft die Auswahlkommission.

Das Gespräch soll Aufschluss über die Kenntnisse der Bewerberinnen und Bewerber im Hinblick auf die maßgeblichen fachlichen Inhalte des Masterstudiengangs geben. Geprüft werden Kenntnisse in den Themengebieten Internationale Beziehungen (Europäische Union, Vereinte Nationen), Zeitgeschichte (Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland), Politische Systeme (Staatsformen, Regierungssysteme) sowie Wirtschaftsordnungen (Welthandelsordnung, Weltwährungsordnung).

Die Einzelheiten des Eignungsfeststellungsverfahrens sind in der Anlage zur Prüfungsordnung geregelt.

Das Studierendenbüro entscheidet zwecks Zulassung zum Studium über die Vergleichbarkeit der an ausländischen Hochschulen absolvierten Studiengänge sowie über die Gleichwertigkeit der an ausländischen Hochschulen erworbenen Hochschulabschlüsse. Es kann hierbei die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen konsultieren.

## 3. Curriculum

### 3.1 Studienplan und Studieninhalte

Die Studierenden sind grundsätzlich frei in der Organisation ihres Studiums. Pflicht- und Wahlpflichtbereich des Curriculums definieren indes im Interesse der Qualifikationsziele des Studiengangs zu absolvierende Module, denen eine inhaltliche Ergänzung wie Erweiterung im freien Wahlbereich beigelegt ist.

#### 3.1.1 Pflichtbereich

Der Pflichtbereich fokussiert dabei auf die definierten fachlichen und methodischen Grundlagen eines Masterprogramms Internationale Beziehungen aus der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen, dem Völkerrecht sowie relevanten volkswirtschaftlichen Aspekten:

- Das Pflichtmodul *Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik* (10 ECTS) vertieft historische und systematische Kenntnisse zu den theoretischen wie methodischen Grundlagen der Analyse internationaler Beziehungen sowie der Außenpolitikforschung.
- Das Pflichtmodul *Praxis, Strategien und (Politik-)Felder der internationalen Politik* (10 ECTS) vertieft historische und systematische Kenntnisse über die Außen- und Sicherheitspolitik ausgewählter Staaten, die Europäische Union, über Kooperationen und Konflikte in der Weltpolitik, über (Inter-)Regionalismus sowie über Nord-Süd-Beziehungen.
- Das Pflichtmodul *Völkerrecht – Quellen, Prinzipien, aktuelle Entwicklungen* (10 ECTS) vermittelt die im Rahmen eines Studiums der Internationalen Beziehungen notwendigen Grundbegriffe des Völkerrechts. Es thematisiert dabei völkerrechtliche Grundprinzipien und Grundpflichten und erörtert aktuelle Entwicklungen der Völkerrechtsordnung.
- Das Pflichtmodul *Markt und Staat* (5 ECTS) befasst sich mit Markt- und Staatstheorien und ergänzt auf diese Weise den politikwissenschaftlichen Fokus des Studiengangs durch relevante volkswirtschaftliche Perspektiven. Es thematisiert Aufgaben des Marktes und Marktversagen. Es erörtert ferner Staatseingriffe im Bereich der Allokations-, der Distributions- und der Stabilisierungspolitik sowie Staatsversagen.
- Ferner ist ein Modul (5 ECTS) aus dem Angebot des *StudiumPro der KU* zu erbringen. Dies kann aus den Teilbereichen Pro Diskurs, Pro Horizont oder Pro Gesellschaft stammen. StudiumPro bietet Studierenden die Möglichkeit, ihren Bildungs- und Qualifizierungsweg begleitend zum bzw. im Fachstudium bereichernd durch eine Vielzahl an interdisziplinär ausgerichteten Angeboten zu gestalten.

Das Modul *Völkerrecht – Quellen, Prinzipien, aktuelle Entwicklungen* sollte dabei im ersten Semester studiert werden. Es wird empfohlen, das Modul *Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik* im ersten sowie *Praxis, Strategien und (Politik-)Felder der internationalen Politik* jeweils im zweiten Semester zu studieren. Das Modul *Markt und Staat* wird nur im Sommersemester angeboten.

#### 3.1.2 Praktikum

Die Studierenden müssen ein mindestens sechswöchiges verpflichtendes Praktikum ableisten, eine Höchstdauer ist nicht vorgesehen. Das Praktikum wird als Pflichtpraktikum anerkannt, wenn die Studiengangsleitung dem Praktikum vor Antritt desselben schriftlich zugestimmt hat (siehe Formblatt „Praktikumsbescheinigung“).

Das Praktikum vermittelt Einblicke in ein mögliches späteres Berufsfeld und ermöglicht den Erwerb berufsfeldbezogener Qualifikationen. Geeignete Praktikumsstellen sind internationale Organisationen, Verfassungsorgane und Ministerien auf nationaler Ebene, Verwaltungsbehörden, Forschungseinrichtungen, Medien und Nichtregierungsorganisationen.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Vertiefung „Europastudien“ wird empfohlen, das Praktikum bei einer Organisation mit europäischem Bezug zu absolvieren (bspw. bei europäischen Organisationen wie Europäischer Union oder Europarat, ihnen nahe stehenden Institutionen oder anderen Einrichtungen aus Wirtschaft und Gesellschaft mit europäischer Ausrichtung).

Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtungen in Verbindung, an denen das Praktikum abgeleistet werden kann. Deutsche Studierende sollten das Praktikum im Ausland, ausländische Studierende in Deutschland absolvieren. Bei Auslandspraktika werden die Studierenden vom International Office unterstützt.

Die Studierenden müssen einen Beleg über die absolvierte Praktikumszeit (siehe Formblatt „Praktikumsbescheinigung“) sowie eine Bescheinigung der Praktikumsstelle über den ordnungsgemäßen Verlauf des Praktikums vorlegen (Kopie des Praktikumszeugnisses). Daneben müssen sie einen etwa zehneitigen Praktikumsbericht in deutscher Sprache anfertigen. Genügt der Bericht den Anforderungen und wird das Praktikum als „bestanden“ bewertet, erhalten sie hierfür 10 ECTS.

### 3.1.3 Wahlpflichtbereich

Der Wahlpflichtbereich ermöglicht den Studierenden die Erweiterung und Ergänzung ihres Studienfokus durch fortgeschrittene Veranstaltungen anderer politikwissenschaftlicher Teildisziplinen (namentlich der Vergleichenden Politikwissenschaft, der Systemlehre sowie der Politischen Theorie und Philosophie), der Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte sowie der Soziologie.

- Das Wahlpflichtmodul *Verfassungsstaatlichkeit* (10 ECTS) vermittelt historische und systematische Kenntnisse über den demokratischen Verfassungsstaat und die ihn konstituierenden Prinzipien, wie Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit, Recht auf Opposition und Verfassungsgerichtsbarkeit.
- Das Wahlpflichtmodul *Vergleichende Politikwissenschaft* (10 ECTS) vermittelt institutionelle sowie politisch-kulturelle Grundlagen der politischen Systeme ausgewählter Regierungssysteme. Thematisiert werden weiterhin Methoden, Fragestellungen und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft.
- Das Wahlpflichtmodul *Geschichte des politischen Denkens* (10 ECTS) thematisiert ausgewählte Denker, Strömungen oder Theorietraditionen aus den verschiedenen Epochen des politischen Denkens.
- Das Wahlpflichtmodul *Politische Theorie und Philosophie der Gegenwart* (10 ECTS) analysiert zeitgenössische politische Theorien und Philosophien, wie die Theorie der rationalen Wahl, komplexe Demokratietheorien und Gerechtigkeitstheorien. Thematisiert werden weiterhin aktuelle Theoriedebatten.
- Das Wahlpflichtmodul *Friedens- und Konfliktforschung* (10 ECTS) vertieft die Kenntnisse über verschiedene und zugleich auf unterschiedlichen Handlungsebenen verortete Formen politischer Gewalt sowie über Möglichkeiten zum Umgang mit diesen.
- Das Wahlpflichtmodul *Neueste Geschichte und Zeitgeschichte* (10 ECTS) vertieft die Kenntnisse über historische Ereignisse und Entwicklungen aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Die Schwerpunkte können in der Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte über eine beliebige Region, in der Geschichte Lateinamerikas sowie in der Wirtschafts-

und Sozialgeschichte liegen. Das Modul kann mehrfach belegt werden (maximal dreimal).

- Das Wahlpflichtmodul *Fortgeschrittene Soziologische Theorie* (10 ECTS) greift Fragen und Problemstellungen soziologischer Theorien und Methoden auf. Weiterhin werden soziologische Diskurse analysiert.
- Das Wahlpflichtmodul *Fortgeschrittene Prozessorientierte Soziologie* (10 ECTS) vermittelt Einsichten in Prozesse sozialen und kulturellen Wandels.
- Das Wahlpflichtmodul *Fortgeschrittene Methoden der Qualitativen Analyse* (10 ECTS) vertieft die Kenntnisse über qualitative empirische Forschungsverfahren und die Fähigkeiten zu deren Anwendung. Es thematisiert ferner deren Einbindung in aktuelle soziologische Debatten.
- Das Wahlpflichtmodul *Fortgeschrittene Verfahren der Datenerhebung* (10 ECTS) vertieft die Kenntnisse über spezielle Verfahren der Datenerhebung und deren Anwendung.

Die politikwissenschaftlichen und soziologischen Module werden alternierend im Sommer- und im Wintersemester angeboten. Das Modul *Neueste Geschichte und Zeitgeschichte* wird jedes Semester angeboten. Das Modul *Fortgeschrittene Prozessorientierte Soziologie* erstreckt sich über zwei Semester mit jeweils einer Lehrveranstaltung pro Semester, und das Modul *Fortgeschrittene Soziologische Theorie* wird nur im Sommersemester angeboten.

### 3.1.4 Wahlbereich

Die Studierenden sollen über das im Rahmen des MIB vermittelte Wissen hinaus andere Fachgebiete kennenlernen und praxis- und berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen erwerben können. Im Wahlbereich können die Studierenden daher Module aus dem gesamten Fächerangebot der KU oder Module anderer deutscher bzw. ausländischer Hochschulen wählen. Völlig frei sind die Studierenden in der Entscheidung, wann sie welche Module aus dem Wahlbereich studieren wollen. Die Studierenden müssen im Wahlbereich Leistungen im Umfang von insgesamt 10 ECTS nachweisen. Die erbrachten Prüfungsleistungen im Wahlbereich werden bei der Bildung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

Insbesondere den Studierenden ohne ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in Politik-, Wirtschaftswissenschaft oder Soziologie wird jedoch empfohlen, im ersten Semester neben dem Pflichtmodul *Völkerrecht – Quellen, Prinzipien, aktuelle Entwicklungen* wenigstens zwei Einführungsmodule aus dem Wahlbereich (zusammen 10 ECTS) zu studieren, um auf diese Weise etwaige fehlende Kenntnisse aus dem Bachelorstudium strukturiert nachzuholen und unterschiedliche Vorkenntnisse der aus verschiedenen Studiengängen stammenden Studierenden auszugleichen.

- Das Einführungsmodul *Einführung in die Politikwissenschaft I und II: Grundbegriffe und Methoden – Politische Systemlehre und Vergleichende Politikwissenschaft* (5 ECTS) vermittelt Überblickswissen über die Politik als Wissenschaft sowie über zentrale wissenschaftliche Methoden des Faches. Es dient weiterhin der Vermittlung von Grundkenntnissen über zentrale Frage- und Problemstellungen der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen Politische Systemlehre und Vergleichende Politikwissenschaft.
- Das Einführungsmodul *Einführung in die Politikwissenschaft III und IV: Politische Theorie und Philosophie – Internationale Politik* (5 ECTS) dient der Vermittlung von Grundkenntnissen über zentrale Frage- und Problemstellungen im politikwissenschaftlichen Teilbereich Politische Theorie und Philosophie. Es bietet weiterhin eine allgemeine Einführung in den politikwissenschaftlichen Teilbereich der Internationalen Beziehungen.

- Das Einführungsmodul *Akteure und Systeme der Internationalen Politik* (5 ECTS) vermittelt problemorientierte Kenntnis wichtiger Akteure (Staaten, Internationale Organisationen usw.) und verschiedener Systeme der internationalen Politik, der (Vergleichenden) Außenpolitikanalyse sowie der Außenpolitik ausgewählter Akteure.
- Das Einführungsmodul *Qualitative Methoden der Empirischen Sozialforschung* (5 ECTS) bietet Einblick in die Methoden und Verfahren der qualitativen Sozialforschung sowie deren Grundlagen.
- Das Einführungsmodul *Quantitative Methoden der Empirischen Sozialforschung* (5 ECTS) vermittelt grundlegende Kenntnisse über Grundlagen der empirischen Sozialforschung und befähigt dazu die verschiedenen Methoden anzuwenden sowie kritisch zu vergleichen.
- Das Einführungsmodul *Einführung in die Wirtschaftswissenschaften* (5 ECTS) vermittelt Grundkenntnisse der Makro- und Mikroökonomie sowie der Geschichte des ökonomischen Denkens.
- Das Einführungsmodul *Wirtschafts- und Sozialgeschichte* (5 ECTS) vermittelt Grundkenntnisse des historischen Gewordenseins der modernen Wirtschaftsweise.

### 3.1.5 Vertiefung „Europastudien“

Seit dem Wintersemester 2017/2018 besteht die Möglichkeit das Studium im MIB durch eine Vertiefung „Europastudien“ zu ergänzen. Diese wird in Kooperation mit dem Fachbereich Europastudien der Université de Fribourg/Universität Freiburg in der Schweiz angeboten.

Studierende des MIB können dort ihr Studium der Internationalen Beziehungen mit profunden Kenntnissen der europäischen Integration ergänzen: Geschichte des Integrationsprozesses, dessen rechtliche, wirtschaftliche sowie kulturelle Aspekte zählen zum inhaltlichen Spektrum dieses strukturierten Auslandsaufenthaltes. Daneben erweitern sie ihre Sprachkenntnisse des Französischen, eine der Arbeitssprachen der verschiedenen europäischen Institutionen.

Bis zu drei Studierende können in der Regel das dritte Fachsemester des MIB an unserer Schweizer Partnerhochschule verbringen. Umgekehrt werden bis zu drei Studierende des Masters „Europastudien“ zur gleichen Zeit ein Semester an der KU absolvieren.

Bei einer Absolvierung dieses strukturierten Auslandsaufenthaltes ergibt sich nachstehende Veränderung des Regelstudienaufbaus sowie der Verteilung der ECTS-Punkte:

Der Pflichtbereich umfasst in diesem Falle 70 ECTS und die Studierenden müssen folgende Module an der KU bzw. der Université de Fribourg/Universität Freiburg (UniFR) erfolgreich absolvieren:

- Theorien, Strukturen und Ordnungen der Internationalen Politik (10 ECTS) (1. Semester, KU)
- Völkerrecht – Quellen, Prinzipien, aktuelle Entwicklungen (10 ECTS) (1. Semester, KU)
- Markt und Staat (5 ECTS) (2. Semester, KU)
- Politik und Geschichte der europäischen Integration (15 ECTS) (3. Semester, UniFR)
- Rechtliche, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Herausforderungen Europas (15 ECTS) (3. Semester, UniFR)
- Praktikum (10 ECTS)
- ein Modul (5 ECTS) aus dem Angebot StudiumPro der KU (Pro Diskurs, Pro Horizont, Pro Gesellschaft)

Aus dem Wahlpflichtbereich müssen die Studierenden 20 ECTS einbringen. Hierbei müssen sie aus der Politikwissenschaft mindestens ein Modul (von fünf) erfolgreich absolvieren (10 ECTS). Bei der Wahl der übrigen Module aus dem Wahlpflichtbereich im Wert von 10 ECTS sind die Studierenden frei.

Die Studierenden müssen 10 ECTS aus dem Wahlbereich erbringen. Hier können sie Module aus dem gesamten Angebot der nicht zulassungsbeschränkten Studiengänge der KU oder Module anderer deutscher oder ausländischer Hochschulen frei wählen. Insbesondere können im Interesse der fremdsprachlichen Weiterbildung die Angebote des Sprachenzentrums der KU genutzt werden. Für Studierende ohne ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in Politik-, Wirtschaftswissenschaft oder Soziologie werden insbesondere spezielle Wahlmodule empfohlen.

Das strukturierte Auslandssemester ist aufgrund der Fristen unmittelbar nach Studienbeginn im MIB zu organisieren. Interessentinnen und Interessenten an der Vertiefung „Europastudien“ bewerben sich bis spätestens 15. November eines Jahres bei der Studiengangsleitung. Hierfür sind neben einem aktuellen Lebenslauf, ein kurzes Motivationsschreiben sowie der Nachweis der Sprachkompetenz (siehe unten) einzureichen.

Obwohl die Université de Fribourg/Universität Freiburg grundsätzlich zweisprachig ist, sind Kenntnisse der französischen Sprache – schon aufgrund der Zielrichtung des Auslandsaufenthaltes – zentrale Voraussetzung für eine Teilnahme an der Vertiefung „Europastudien“. Das Sprachniveau sollte gemäß europäischem Referenzrahmen mindestens B2 sein und wird von den Studierenden i.d.R. durch Vorlage des Abiturzeugnisses bzw. des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses nachgewiesen. Eine sprachliche Vorbereitung auf den Aufenthalt im Rahmen der Angebote des Sprachenzentrums der KU wird empfohlen.

Die weitere Organisation des Aufenthalts erfolgt über das International Office bzw. die zuständigen Stellen des Prüfungsamtes. Es gelten deren Vorgaben und Fristen. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums in Fribourg/Freiburg erfolgt die Anerkennung der Schweizer Noten an der KU entsprechend nachstehender Umrechnungstabelle:

UniFR	=>	MIB
6	sehr gut	1,0
5,5		1,3
5	gut	2,0
4,5	befriedigend	3,0
4	ausreichend	4,0
unter 4	ungenügend	5,0

### 3.1.6 Masterarbeit

Den curricularen Abschluss des Studiengangs bildet i.d.R. die Abfassung der Masterarbeit. In der Masterarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Fähigkeit besitzen, nach wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen ein Thema selbstständig zu bearbeiten und zu gehaltvollen Ergebnissen zu gelangen.

Das Thema der Masterarbeit kann frühestens ab Mitte des dritten Fachsemesters vergeben werden, wenn Pflicht- oder Wahlpflichtmodule des Studiengangs im Umfang von mindestens 50 ECTS-Punkten aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich nachgewiesen werden. Insofern diese formalen Voraussetzungen erfüllt sind, kann die Arbeit jederzeit angemeldet werden.

Das Thema kann aus den Fächern Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft (Volkswirtschaftslehre), Geschichte, Rechtswissenschaft (Völkerrecht) und Soziologie vergeben werden.

Der Umfang der Masterarbeit wird in Rücksprache mit dem/der Betreuer/in festgelegt und richtet sich nach den zu vergebenden 20 ECTS-Punkten. Üblicherweise umfasst die Masterarbeit ca. 50 Textseiten. Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate.

Den Studierenden steht auf der Homepage des Studiengangs ein detaillierter „Fahrplan zur Masterarbeit“ als Leitfaden zur Verfügung.

## 3.2 Lehr- und Lernformen

In den Modulen des Masterstudienganges Internationale Beziehungen werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

*Vorlesungen (VL)*. Sie thematisieren ausgewählte Gegenstände und Fragestellungen der beteiligten Fächer.

*Übungen (UE)*. Sie vertiefen unter Anleitung das in den von ihnen begleiteten Vorlesungen erworbene Wissen.

*Seminare (S)*. Sie erörtern Gegenstände und Fragestellungen der beteiligten Fächer. Die Studierenden halten Referate und fertigen kleinere Hausarbeiten an.

*Hauptseminare (HS)*. Sie erörtern Gegenstände und Fragestellungen der beteiligten Fächer auf höherem Niveau. Sie dienen der Vertiefung des Studiums und der Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studierenden halten Referate und fertigen Hausarbeiten an.

*Kolloquien (K)*. Sie erörtern aktuelle Tendenzen der Forschung. Sie dienen auch der Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten.

*Selbstgeleitetes Lernen (SGL)*. Es begleitet den Lernprozess in den Lehrveranstaltungen, denen es zugeordnet ist. Die Studierenden vertiefen selbstständig das in den Lehrveranstaltungen erworbene Wissen. Es wird von dem Dozenten oder der Dozentin durch geeignete Aufgabestellungen begleitet.

*Exkursionen (EX)*. Dies sind Fahrten zu ausgewählten Institutionen oder Regionen. Sie stehen in einem sinnvollen Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung, der sie zugeordnet sind. Sie werden im Rahmen dieser Lehrveranstaltung vor- und nachbereitet. Die Studierenden halten entweder Referate vor Ort, fertigen Ergebnisprotokolle an oder erbringen andere veranstaltungsbegleitende Leistungen.

## 3.3 Prüfungsformen

Im Masterstudiengang Internationale Beziehungen kommen im Wesentlichen die folgenden Prüfungsformen zur Anwendung: Prüfungsgespräche und Referate (mündliche Prüfungsformen), Klausuren und Hausarbeiten (schriftliche Prüfungsformen).

*Prüfungsgespräche* dauern mindestens 15 und höchstens 60 Minuten. Sie beziehen sich in der Regel auf einen in Vorlesungen dargebotenen Stoff. In Prüfungsgesprächen sollen die Studierenden nachweisen, dass sie den Prüfungsstoff angemessen darstellen und Probleme sachgemäß lösen können.

*Referate* sind eigenständig vorbereitete Vorträge zu einem bestimmten Gegenstand. Sie beinhalten eine eigenständige Auseinandersetzung mit einem mit der oder dem Lehrenden vereinbarten Thema, eine sach-, adressaten-, mediengerechte Präsentation sowie eine adäquate sprachliche Bewältigung im Vortrag und in der Diskussion. Referate werden i.d.R. durch ein schriftliches Handout sowie geeignete visuelle Hilfsmittel unterstützt. An den Vortrag soll sich

ein Fachgespräch anschließen, das der Referent leitet oder maßgeblich begleitet. Die Dauer eines Referats beträgt 20 bis 25 Minuten für den Präsentationsteil und 15 bis 20 Minuten für die Diskussion.

*Klausuren* dauern mindestens 45 und höchstens 120 Minuten. Sie beziehen sich in der Regel auf einen in Vorlesungen dargebotenen Stoff. In den Klausurarbeiten sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln Zusammenhänge des Moduls darstellen und Probleme mit den geläufigen Methoden des Faches erkennen sowie Wege zur Lösung finden können. Multiple-Choice-Prüfungen sind unter Beachtung von § 18 der Allgemeinen Prüfungsordnung zulässig.

*Hausarbeiten* sind schriftliche Ausarbeitungen zu einem gestellten Thema. Sie können in einem Zusammenhang mit einem Referat stehen. In Hausarbeiten sollen die Studierenden nachweisen, dass sie ein Thema selbstständig bearbeiten können. Der Umfang einer schriftlichen Hausarbeit beträgt in einem Modul mit einer Wertigkeit von 10 ECTS-Punkten 18 bis 22 Seiten, in einem Modul mit 5 ECTS-Punkten zwölf bis 14 Seiten.

*Portfolios* sind Sammlungen aufeinander abgestimmter Leistungen zu einem festgelegten Thema in Form einer Arbeitsmappe. Deren Umfang beträgt 15 bis 25 Seiten.

Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeprüft. Die meisten Module können wahlweise mit verschiedenen Prüfungsformen abgeschlossen werden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Studierenden im Verlauf des Studiums ein angemessenes Spektrum an Prüfungsformen kennen lernen. Pro Modul und Semester wird je nur eine Prüfungsform angeboten.

In der Praxis sind Hausarbeiten die am häufigsten durchgeführte Prüfungsform, da sie insbesondere als Vorbereitung auf die Erstellung der Masterarbeit dienen. Die speziellen Einführungsmodule im Wahlbereich werden mit einer Klausur abgeschlossen, da die in diesen Überblicksmodulen vermittelten Grundkenntnisse auf diese Weise am effektivsten abgeprüft werden können.



## **4. Studienorganisation**

### **4.1 Studiengangsverantwortlicher und Unterstützungsleistungen**

Der MIB wird vom Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen als dem Studiengangsverantwortlichen geschäftsführend geleitet. Der Studiengangsverantwortliche ist gemäß § 6 Abs. 3 APO für die Studiengangsbeschreibung und die Koordination des Studiengangs zuständig. Dabei wird er von einem Studiengangskoordinator oder einer Studiengangskoordinatorin unterstützt.

Der Studiengangsverantwortliche sorgt dafür, dass stets ein aktuelles Studiengangskonzept vorliegt, in dem Qualifikationsziele, Zielgruppe, inhaltliche Konzeption und Implementierung des modularisierten Studienprogramms beschrieben sind und das Teil der Studiengangsbeschreibung ist. Außerdem stellt der Studiengangsverantwortliche sicher, dass stets ein aktueller idealtypischer Studienverlaufsplan zur Verfügung steht. Darüber hinaus unterstützt er den wohlkoordinierten Ablauf aller Prozesse innerhalb des Studiengangs.

Der Studiengangsverantwortliche führt i.d.R. jedes Semester eine Planungssitzung durch. Diese Planungssitzung dient u.a. dazu, das Lehrangebot der beteiligten Fächer für das darauffolgende Semester abzustimmen. Unter Rücksprache mit den Modulverantwortlichen und Lehrenden erstellt der Studiengangskoordinator oder die Studiengangskoordinatorin darauf aufbauend einen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich möglichst überschneidungsfreien Stundenplan und stellt ihn den Studierenden für eine bessere Orientierung bei ihrer Stundenplanung zur Verfügung.

### **4.2 Information, Studienbetreuung und -beratung**

Der Studiengang, die Beschreibung seiner Inhalte und Ziele werden sowohl im Internet als auch in Form von Informationsmaterial präsentiert. Auf der Homepage des Studiengangs werden stets aktuelle Informationen zum Studiengang (wie etwa der idealtypische Studienverlaufsplan, Studienanforderungen und Modulübersicht) sowie Dokumente und Formulare zum Download zur Verfügung gestellt.

Für die Neueingeschriebenen findet jedes Wintersemester in der letzten Woche vor Vorlesungsbeginn bzw. in der ersten Woche der Vorlesungszeit eine Orientierungs- und Einführungsveranstaltung statt, in der das Konzept und die Ziele des Masterstudiengangs, der Aufbau und das Lehrangebot, das Prüfungsprozedere sowie die Optionen für Praktika und Auslandsaufenthalte im Einzelnen vorgestellt und ausführlich erläutert werden.

Das Alumni-Konzept „MIBPlus“ stärkt die innere Kohärenz des Studiengangs und bietet sowohl aktiven Studierenden wie Alumni ein Forum für Erfahrungsaustausch, Networking und individuelle Weiterbildung. Gezielte Angebote für Absolventinnen und Absolventen sowie Studierende in Form diverser Netzwerkleistungen (z. B. Newsletter, Email-Verteiler, Jahrestreffen, Vorträge usw.) werden durch ein zielgerichtetes Tutoring-Programm „MIB Starter“ ergänzt.

Der Studiengangsverantwortliche, der Studiengangskoordinator oder die Studiengangskoordinatorin, die am Studiengang beteiligten Fachvertreterinnen und -vertreter sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen in ihren Sprechzeiten für die Studienberatung zur Verfügung.

### **4.3 Qualitätssicherung und -kontrolle**

Die Lehrveranstaltungen des Masterstudienganges Internationale Beziehungen werden in regelmäßigen Abständen von den Studierenden evaluiert. Die Durchführung der Evaluation wird von der Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät organisiert. Die Ergebnisse der Evaluationen werden den Lehrenden in geeigneter Form bekannt gemacht und bei der weiteren Realisierung des Studienganges berücksichtigt.

## 5. Modulhandbuch

### 5.1 Pflichtbereich

#### 5.1.1 Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Theories, Structures and Orders in World Politics / Théories et structures des relations internationales</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB06-H-1011
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	Vertiefte problemorientierte Kenntnis historischen und systematischen Wissens über Theorien (Konzepte), Strukturen und Ordnungen (Modelle) der internationalen Beziehungen bzw. Politik. Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung, zur Analyse sowie zur kritischen Reflexion relevanter Theoreme und Modellvorstellungen in Bezug auf Gegebenheiten und Entwicklungen in Kontexten der Außenpolitik und der internationalen Politik.
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theorieentwicklung und Theoriediskussion der Internationalen Politik</li> <li>▪ Theorien des Nationalstaates versus Theorien der postnationalen Konstellation (inklusive Denationalisierung und Deterritorialisierung)</li> <li>▪ Internationale Politik zwischen Anarchie und Multilateralismus</li> <li>▪ Uni-, Bi- und Multipolarität</li> <li>▪ Renaissance der Geopolitik versus Trend zur Global Governance (Weltinnenpolitik)</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Lehr- und Lernformen/ Veranstaltungstypen	(1) Hauptseminar (2 SWS) (2) Übung (2 SWS) oder Kolloquium (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Hausarbeit mit Referat Die Hausarbeit muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 4 ECTS Referat: 2 ECTS Schriftliche Hausarbeit, auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens: 4 ECTS
Modulnote	Hausarbeit
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	MA DFS (Deutsch-Franz. integrierter Studiengang PW) MA PW (Politikwissenschaft im interdisziplinären MA) MA Sozialkunde (Sozialkunde im interdisziplinären MA) MA LAG Sozialkunde MA Europastudien MA Journalistik
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen
Bemerkungen	

### 5.1.2 Praxis, Strategien und (Politik-)Felder der internationalen Politik

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Praxis, Strategien und (Politik-) Felder der Internationalen Politik</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Policies, Strategies and Areas in International Relations / Pratiques, stratégies et champs d'analyse des relations internationales</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB07-H-1011
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	Vertiefte, problemorientierte Kenntnis historischen und systematischen Wissens über Politiken (Aktivitäten) und Strategien wichtiger weltpolitischer Akteure sowie davon konstituierte (Politik-)Felder ( <i>areas</i> ) der internationalen Politik.  Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung, zur Analyse sowie zur kritischen Reflexion wichtiger Aktivitäten und relevanter Handlungsformen in den Bereichen der Außenpolitik und der internationalen Politik.
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Außenpolitik Deutschlands und/oder sonstiger (National-) Staaten</li> <li>▪ Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union</li> <li>▪ Kooperationen und Konflikte in der Weltpolitik</li> <li>▪ (Inter-)Regionalismus, Nord-Süd-Beziehungen</li> <li>▪ Internationale Sicherheits-, Entwicklungs-, Handels-, Energie-, Umwelt-, Menschenrechtspolitik, etc.</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	(1) Hauptseminar (2 SWS) (2) Übung (2 SWS) oder Kolloquium (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Hausarbeit mit Referat Die Hausarbeit muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Konakt-/Selbststudium: 4 ECTS Referat: 2 ECTS Schriftliche Hausarbeit, auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens: 4 ECTS
Modulnote	Hausarbeit
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	MA DFS (Deutsch-Franz. integrierter Studiengang PW) MA PW (Politikwissenschaft im interdisziplinären MA) MA Sozialkunde (Sozialkunde im interdisziplinären MA) MA LAG Sozialkunde MA Europastudien MA Journalistik
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen
Bemerkungen	

### 5.1.3 Völkerrecht – Quellen, Prinzipien, aktuelle Entwicklungen

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Völkerrecht - Quellen, Prinzipien, aktuelle Entwicklungen</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>International Law – Sources, Principles and Current Developments / Droit international – Sources, principes et développements actuels</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB05-H-0511
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<p>Aufbau völkerrechtlicher Grundkenntnisse mit dem Ziel der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fähigkeit, völkerrechtliche Problemstellungen und aktuelle Entwicklungen - auch politischer Prozesse als Bestandteil des Völkerrechts - zu bewerten,</li> <li>▪ Fähigkeit, unterschiedliche innerstaatliche Rechtssysteme in Bezug auf das Völkerrecht zu analysieren und zu vergleichen.</li> <li>▪ Fähigkeit, zur mündlichen Darstellung und diskursiven Erörterung völkerrechtlicher Probleme vor der Gruppe</li> </ul>
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen: Grundbegriffe (Völkerrechtsbegriff, Charakteristika und historische Entwicklung), Völkerrechtssubjekte (Staatsbegriff, Internationale Organisationen, Individuum, Völker und Selbstbestimmungsrecht der Völker)</li> <li>▪ Völkerrechtsquellen</li> <li>▪ Völkerrecht und nationales Recht: Dualismus und Monismus (unter besonderer Berücksichtigung der Lösungen des deutschen Grundgesetzes)</li> <li>▪ Völkerrechtliche Grundprinzipien und Grundpflichten (Souveränität, Staatenimmunität, Gewaltverbot)</li> <li>▪ Menschenrechte zwischen Universalismus und Kulturrelativismus (Christentum, Islam, Afrika)</li> <li>▪ Internationale Gerichtsbarkeit und Menschenrechtsschutz</li> <li>▪ Aktuelle Entwicklungen der Völkerrechtsordnung</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	(1) Vorlesung (2 SWS) (2) Hauptseminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Hausarbeit mit Referat Die Hausarbeit muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 4 ECTS Referat: 2 ECTS Schriftliche Hausarbeit, auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens: 4 ECTS
Modulnote	Hausarbeit
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	MA DFS (Deutsch-Franz. integrierter Studiengang PW) MA PW (Politikwissenschaft im interdisziplinären MA) MA Sozialkunde (Sozialkunde im interdisziplinären MA) MA LAG Sozialkunde MA Europastudien
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Rechtswissenschaft: Öffentliches Recht: Völkerrechtslehre
Bemerkungen	Modulverantwortung auswärtiger Dozent in Abstimmung mit dem Studiengangssprecher MIB: Prof. Dr. Klaus Brummer

#### 5.1.4 Markt und Staat

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Markt und Staat</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Market and State / Marché et état</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB15-H-0415
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Zschaler
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen durch das Hauptseminar unter anderem folgende Kompetenzen erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verständnis für die Interaktion von Markt und Staat in modernen Wirtschaftssystemen</li> <li>▪ Reflektierter argumentativer Umgang mit Markt- und Staatstheorien und ihrem historischen Gewordensein</li> <li>▪ Bewertung von wirtschaftspolitischen Instrumenten</li> <li>▪ Bewertung von Ordnungspolitik, insbesondere auch für Gerechtigkeitsfragen, u.a. erarbeitet im interaktiven Lehrgespräch</li> <li>▪ Verständnis und Bewertung der Veränderung des staatlichen Aufgabenbereiches im Kontext der Globalisierung</li> </ul>
Inhalte/Themen	Das Hauptseminar gibt Einblick in zentrale Fragestellungen zum Verhältnis von Markt und Staat und dient der interaktiven Erarbeitung von speziellen Themen. Z. B. Aufgaben des Marktes und Marktversagen; der Staat als Wirtschaftssubjekt, Wirtschaft und Staat in der Geschichte, Markt- und Staatstheorien, angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik und ihre Instrumentarien, Rolle des Staates bei der Umverteilung und Gerechtigkeitsprobleme, Staatlichkeit in der Zeit der Globalisierung
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	(1) Hauptseminar (2 SWS) (2) Selbstgeleitetes Lernen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mündliche Prüfung (20 Min.) und Referat Die mündliche Prüfung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS = 150 Stunden Konakt-/Selbststudium: 2 ECTS Referat: 1 ECTS Vorbereitung der mündlichen Prüfung: 2 ECTS
Modulnote	Mündliche Prüfung (20 Min.)
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Wahlpflicht- bzw. Wahlmodul in mehreren Studiengängen
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Bemerkungen	

### 5.1.5 Politik und Geschichte der europäischen Integration (Vertiefung „Europastudien“)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Politik und Geschichte der europäischen Integration</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Politics and History of European Integration / Politique et histoire de l'intégration européenne</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB18-H-0918
Lehrführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	15
Kompetenzen	Vertiefte problemorientierte Kenntnis historischen und systematischen Wissens über die Prozesse europäischer Integration auf unterschiedlichen Handlungsebenen. Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung, zur Analyse sowie zur kritischen Reflexion relevanter Ereignisse, Konzepte und Modellvorstellungen in Bezug auf Gegebenheiten und Entwicklungen europäischer Integration.
Inhalte/Themen	Inhalte und Themen werden von der Université de Fribourg / Universität Freiburg festgelegt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch oder Französisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Die Lehrveranstaltungstypen werden von der Université de Fribourg / Universität Freiburg festgelegt.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die Voraussetzungen der Vergabe von ECTS-Punkten werden von der Université de Fribourg / Universität Freiburg festgelegt.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	15 ECTS = 450 Stunden Die Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls wird von der Université de Fribourg / Universität Freiburg festgelegt.
Modulnote	Art und Umfang der Modulprüfung werden von der Université de Fribourg / Universität Freiburg festgelegt.
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen
Bemerkungen	Pflichtmodul im Rahmen der Vertiefung „Europastudien“ des Masters Internationale Beziehungen. Das Modul wird an der Université de Fribourg / Universität Freiburg absolviert. Die Modulverantwortung vor Ort liegt beim Lehrstuhl für Europastudien.

5.1.6 *Rechtliche, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Herausforderungen Europas (Vertiefung „Europastudien“)*

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Rechtliche, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Herausforderungen Europas</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Legal, Economic, Cultural, and Social Challenges in Europe / Défis juridiques, économiques, culturels et sociaux en Europe</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB17-H-0918
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	15
Kompetenzen	Vertiefte problemorientierte Kenntnis historischen und systematischen Wissens über rechtliche, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Grundlagen Europas. Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung, zur Analyse sowie zur kritischen Reflexion relevanter Ereignisse, Konzepte und Entwicklungen in Bezug auf zeitgenössische Herausforderungen europäischer Staaten und Gesellschaften sowie im Kontext europäischer Integrationsprozesse.
Inhalte/Themen	Inhalte und Themen werden von der Université de Fribourg / Universität Freiburg festgelegt.
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch oder Französisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Die Lehrveranstaltungstypen werden von der Université de Fribourg / Universität Freiburg festgelegt.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die Voraussetzungen der Vergabe von ECTS-Punkten werden von der Université de Fribourg / Universität Freiburg festgelegt.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	15 ECTS = 450 Stunden Die Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls wird von der Université de Fribourg / Universität Freiburg festgelegt.
Modulnote	Art und Umfang der Modulprüfung werden von der Université de Fribourg / Universität Freiburg festgelegt.
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen
Bemerkungen	Pflichtmodul im Rahmen der Vertiefung „Europastudien“ des Masters Internationale Beziehungen. Das Modul wird an der Université de Fribourg / Universität Freiburg absolviert. Die Modulverantwortung vor Ort liegt beim Lehrstuhl für Europastudien.

## 5.2 Wahlpflichtbereich

### 5.2.1 Verfassungsstaatlichkeit

Modulbezeichnung	Verfassungsstaatlichkeit
Modulbezeichnung in Englisch/Französisch	Constitutionalism / Constitutionalisme
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB01-H-0415
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rico Behrens
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse über die Konstitutionsmerkmale freiheitlicher Gemeinwesen Fähigkeit zur historischen und systematischen Analyse von Verfassungsprinzipien Fähigkeit zum Vergleich ausgewählter Aspekte verschiedener Verfassungen Fähigkeit, zur mündlichen Darstellung und diskursiven Erörterung von Verfassungsprinzipien
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfassung</li> <li>▪ Rule of Law/Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung</li> <li>▪ Begrenzte Herrschaftsausübung</li> <li>▪ Weltanschaulich-religiöser und politischer Pluralismus</li> <li>▪ Opposition</li> <li>▪ Verfassungsgerichtsbarkeit</li> <li>▪ Staat-Kirche-Verhältnis (positive oder negative weltanschauliche Neutralität)</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	(1) Hauptseminar (2 SWS) (2) Vorlesung (2 SWS) oder Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Erfolgreicher, mindestens mit "ausreichend" bewerteter Leistungsnachweis (schriftliche Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur)
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Kontakt-/ Selbststudium: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 3 ECTS-Punkte Anfertigung des Leistungsnachweises: 4 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis (Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio): 100 % Sofern nicht Klausur als Prüfungsleistung gewählt, kann der Dozent optional eine freiwillige Klausur anbieten. Sofern sich aus der Benotung der Klausur eine Verbesserung der Modulnote ergibt, errechnet sich die Modulnote nach folgender Formel: Note der schriftlichen Hausarbeit 2/3, Note der Klausur zu 1/3. Sofern die Benotung der Klausur zu keiner Veränderung oder zu einer Verschlechterung der Modulnote führen würde, zählt die schriftliche Hausarbeit 100 %. Ergeben sich bei der Berechnung der Note mehr als eine Stelle hinter dem Komma, so wird der Notenwert nach der ersten Stelle hinter dem Komma abgeschnitten.
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	MA DFS (Deutsch-Franz. integrierter Studiengang PW) MA PW (Politikwissenschaft im interdisziplinären MA) MA Journalistik
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Politische Bildung



## 5.2.2 Vergleichende Politikwissenschaft

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Vergleichende Politikwissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Comparative Political Studies / Politique comparée</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB08-H-0611
Lehrführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Stüwe
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	Problemorientierte Kenntnis der verfassungsrechtlichen Grundlagen, der politischen Strukturen und Prozesse ausgewählter Regierungssysteme. Kenntnis der wichtigsten Methoden und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft. Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung, zur Analyse sowie zur kritischen Reflexion verschiedener Aspekte der Vergleichenden Politikwissenschaft im Rahmen einer Gruppenarbeit.
Inhalte/Themen	Institutionelle und politisch-kulturelle Grundlagen der politischen Systeme ausgewählter Regierungssysteme einschließlich des Parteien- und Verbändesystems sowie der Funktionslogik politischer Prozesse. Methoden, Fragestellungen und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft.
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	In der Regel: abgeschlossenes BA-Studium
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	(1) Hauptseminar (2 SWS) (2) Seminar (2 SWS) oder Exkursion
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Hausarbeit mit Referat Die Hausarbeit muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 3 ECTS Referat: 2 ECTS Hausarbeit auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens: 5 ECTS
Modulnote	Hausarbeit
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	MA DFS (Deutsch-Franz. integrierter Studiengang PW) MA Europastudien  Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Gebermodul des Hauptseminars für das Modul "Vergleichende Politikwissenschaft (5 ECTS)" - 88-030-MIB16
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Vergleichende Politikwissenschaft
Bemerkungen	

### 5.2.3 Geschichte des politischen Denkens

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Geschichte des politischen Denkens</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>History of Political Thought / Historie de la pensée politique</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB09-H-0413
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	Das Modul gibt einen vertieften Einblick in den Bestand und die Geschichte der politikwissenschaftlichen und politikphilosophischen Theoriebildung und schult die Transferfähigkeit von Erlerntem auf aktuelle Theorieentwicklungen und konkrete Forschungsfragen. Die Studierenden diskutieren Inhalte auf hohem Niveau und üben, Standpunkte begründet zu beziehen und im wissenschaftlichen Austausch zu verteidigen.
Inhalte/Themen	Das Modul dient der vertiefenden Analyse ausgewählter Autoren, Strömungen oder Theorietraditionen aus der Geschichte des politischen Denkens. Wechselnde Lehrangebote machen sowohl mit antiken und mittelalterlichen, als auch mit neuzeitlichen und modernen Traditionsbeständen vertraut. Dazu gehören beispielsweise die Werkanalyse einzelner Autoren (von Platon über Augustinus, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke und Rousseau bis zur Gegenwart) sowie die Aufarbeitung von Strömungen, Problemlagen und Entwicklungen der politiktheoretischen bzw. philosophisch-historischen Analyse und Reflexion.
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	(1) Vorlesung (2 SWS) oder Hauptseminar (2 SWS) (2) Hauptseminar (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) oder Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Hausarbeit mit Referat oder mündliche Prüfung und Referat Die Hausarbeit oder die mündliche Prüfung müssen mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 4 ECTS Referat: 2 ECTS Schriftliche Hausarbeit auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens oder Vorbereitung auf mündliche Prüfung: 4 ECTS
Modulnote	Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	MA DFS (Deutsch-Franz. integrierter Studiengang PW) MA PW (Politikwissenschaft im interdisziplinären MA) MA Sozialkunde (Sozialkunde im interdisziplinären MA) MA LAG Sozialkunde MA Soziologie  Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Gebermodul der Vorlesung für das Modul 82-500-4.14-H-* ggf. Gebermodul des Hauptseminars oder des Lektürekurses oder der Übung für das Modul 88-129-POL03-H-*
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Politische Theorie und Philosophie
Bemerkungen	

#### 5.2.4 Politische Theorie und Philosophie der Gegenwart

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Politische Theorie und Philosophie der Gegenwart</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Contemporary Political Theory and Philosophy / Théorie et philosophie politiques contemporaines</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB10-H-0413
Leitende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	Das Modul gibt einen vertieften Einblick in die zeitgenössische politikwissenschaftliche und politikphilosophische Theoriebildung und schult die Transferfähigkeit von Erlerntem auf relevante aktuelle Theorieentwicklungen und konkrete Forschungsfragen. Die Studierenden diskutieren Inhalte auf hohem Niveau und üben, Standpunkte begründet zu beziehen und im wissenschaftlichen Austausch zu verteidigen.
Inhalte/Themen	Das Modul dient der vertiefenden Analyse zeitgenössischer politischer Theorien und Philosophien. Dazu gehören beispielsweise die Theorie der rationalen Wahl, komplexe Demokratietheorien, die Theorie des demokratischen Verfassungsstaates, Gerechtigkeits-theorien und andere normative Theorien, Theoriegruppen und Theoriedebatten (etwa die Kontroverse zwischen "Liberalismus und Kommunitarismus", die Diskurstheorie und ihre Kritiker etc.). Ein weiterer Schwerpunkt ist die Analyse des Verhältnisses von Politik und Religion (beispielsweise Religion und Demokratie, Religion und Gewalt, Religion und Frieden).
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	(1) Vorlesung (2 SWS) oder Hauptseminar (2 SWS) (2) Hauptseminar (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) oder Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Hausarbeit mit Referat Die Hausarbeit muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 4 ECTS Referat: 2 ECTS Schriftliche Hausarbeit auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens: 4 ECTS
Modulnote	Hausarbeit
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	MA DFS (Deutsch-Franz. integrierter Studiengang PW) MA PW (Politikwissenschaft im interdisziplinären MA) MA Sozialkunde (Sozialkunde im interdisziplinären MA) MA LAG Sozialkunde MA Europastudien MA Soziologie
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Politische Theorie und Philosophie
Bemerkungen	

## 5.2.5 Friedens- und Konfliktforschung

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Friedens- und Konfliktforschung</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Peace and Conflict Studies / Recherche sur la paix et les conflits</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB19-H-0918
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	Vertiefte problemorientierte Kenntnis historischen und systematischen Wissens über verschiedene und zugleich auf unterschiedlichen Handlungsebenen verortete Formen politischer Gewalt sowie über Möglichkeiten zum Umgang mit diesen. Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung, zur Analyse sowie zur kritischen Reflexion wichtiger Konzepte und Modellvorstellungen zur Erfassung von Frieden und Konflikten/Kriegen und zu deren Anwendung auf empirische Sachverhalte.
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschichte der Friedens- und Konfliktforschung</li> <li>▪ Theorien und Methoden der Friedens- und Konfliktforschung</li> <li>▪ Konzeptionalisierungen von Gewalt, Krisen, Konflikt, Krieg und Frieden</li> <li>▪ Formen der Konfliktregelung; Ansätze zur Prävention bzw. Beendigung von Krisen, Konflikten und Kriegen; Friedenssicherung</li> <li>▪ empirische Konfliktanalysen (transnational, zwischenstaatlich, innerstaatlich, innergesellschaftlich)</li> <li>▪ ethische Fragen beim Umgang mit Krisen, Konflikten und Kriegen</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch, ggf. weitere Sprachen
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	(1) Hauptseminar (2 SWS) (2) Übung (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Hausarbeit mit Referat Der Leistungsnachweis muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 4 ECTS Referat: 2 ECTS Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung, auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens: 4 ECTS
Modulnote	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen
Bemerkungen	

## 5.2.6 Neueste Geschichte und Zeitgeschichte

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Neueste Geschichte und Zeitgeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Contemporary History / Histoire contemporaine</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul
Modulnummer	88-129-DF102-V-H-0916
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Friedrich Kießling
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefte Kenntnisse über historische Ereignisse und Entwicklungen einer Epoche, einer Region, einer historischen Fachdisziplin oder eines Themenbereichs auf fortgeschrittenem Niveau.</li> <li>▪ reflektierte Einsichten über historische Prozesse, die sich aus Vergleichen in epochen- und/oder raumübergreifender Perspektive ergeben.</li> <li>▪ kritische Diskussion zentraler Erklärungsansätze für historischen Wandel in Politik, Gesellschaft und Kultur.</li> <li>▪ Analyse historischer Diskurse u.a. zu Religion und Ethik.</li> <li>▪ Frage- und Problemstellungen historischer Theorien und Methoden.</li> <li>▪ professionelle Vermittlung der Arbeitsergebnisse in mündlicher, visueller und schriftlicher Form.</li> <li>▪ Einübung der kompetenten Diskussion über Fachthemen und das argumentative Vertreten eigener Meinungen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	erster berufsqualifizierender Abschluss
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	(1) Vorlesung (2 SWS) oder Übung (2 SWS) (2) Hauptseminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mindestens mit „ausreichend“ bestandener Leistungsnachweis in Form eines im Rahmen des Hauptseminars verfassten, wissenschaftlichen Textes (Hauptseminararbeit) im Umfang von insgesamt 15 Seiten.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Teilnahme an den Lehrveranstaltungen bzw. Erarbeitung der Inhalte: 3 ECTS-Punkte Lektüre, Vor- und Nachbereitung sowie veranstaltungsbegleitende Leistungen: 3 ECTS-Punkte Anfertigen der Hausarbeit: 4 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Geschichte: Neuere und Neueste Geschichte, Geschichte Lateinamerikas, Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Bemerkungen	

## 5.2.7 Fortgeschrittene Soziologische Theorie

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene Soziologische Theorie</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Advanced Sociological Theory / Théorie sociologique avancée</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul
Modulnummer	88-149-SOZ101-H-0914
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joost van Loon
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefte Kenntnisse soziologischer Theorien in Bezug auf ihre philosophischen Grundlagen auf fortgeschrittenem Niveau;</li> <li>▪ kritische Analyse soziologischer Diskurse über soziale Strukturen und soziale Prozesse;</li> <li>▪ Frage- und Problemstellungen soziologischer Theorien mit Berücksichtigung ihrer empirisch-philosophischen Grundlagen;</li> <li>▪ kompetente Vermittlung der Arbeitsergebnisse in mündlicher, visueller und schriftlicher Form;</li> <li>▪ Einüben einer argumentativen Diskussion von relevanten Themen und das fachkundige Vertreten eigener Meinungen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Philosophische Grundlagen der Soziologie</li> <li>▪ Klassische soziologische Theorien</li> <li>▪ Gegenwärtige Soziologische Theorien</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) und Kolloquium (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mindestens mit einem "ausreichend" bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (Dauer 30 min.), Klausur (Dauer 90-120 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 5000 Wörter) auf Grund einer thematischen Verknüpfung der beiden Veranstaltungen des Moduls
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload des Moduls beträgt 300 Stunden; ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden. Kontakt-/Selbststudium in der Vorlesung: 1 ECTS-Punkt und regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar oder KOLL: 1 ECTS-Punkt oder regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Seminaren: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 6 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul für die Studiengänge: DFS (Deutsch-Französischer integrierter Studiengang Politikwissenschaft) MIB (Masterstudiengang Internationale Beziehungen) Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Gebermodul der Vorlesung bzw. des Seminars für das Modul Fortgeschrittene Soziologie Theorie 5 - 88-149-SOZ102
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziologie
Bemerkungen	

## 5.2.8 Fortgeschrittene Prozessorientierte Soziologie

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene Prozessorientierte Soziologie</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Advanced Process-oriented Sociology / Sociologie avancée</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul
Modulnummer	88-149-SOZ103-H-0914
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Robert Schmidt
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefte Kenntnisse und erweiterte über (empirische) soziologische Forschungen in einem oder mehreren Themenbereichen auf fortgeschrittenem Niveau</li> <li>▪ reflektierte und vertiefte Einsichten in Prozesse und Dynamiken sozialen und kulturellen Wandels, die sich durch Vergleiche in theoretischer und analytischer Perspektive ergeben</li> <li>▪ vertiefte Einsicht in die methodologischen und methodischen Konsequenzen von Forschungsfragestellungen. Die Fähigkeit, mitgegenstandsadäquaten Methoden zu arbeiten</li> <li>▪ kritische Erschließung und Interpretation von primären und sekundären Daten</li> <li>▪ kritische Erarbeitung aktueller soziologischer Debatten zum sozialen, kulturellen und technologischen Wandel</li> <li>▪ Einüben einer argumentativen Diskussion von relevanten Themen und reflektiertes Formulieren und Vertreten eigener Positionen und Durchführung eigener Analysen</li> </ul>
Inhalte/Themen	Themen und Fragestellungen aus den beteiligten soziologischen Teilbereichen
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	1) Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) 2) Seminar oder Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mindestens mit einem „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (Dauer 30 min.), Klausur (Dauer 90-120 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 5000 Wörter) auf Grund einer thematischen Verknüpfung der beiden Veranstaltungen des Moduls
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload des Moduls beträgt 300 Stunden; ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden. Kontakt-/Selbststudium in der Vorlesung: 1 ECTS-Punkt und regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar oder KOLL: 1 ECTS-Punkt oder regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Seminaren: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 6 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul für die Studiengänge: Flexibler Master Soziologie, Internationaler Master Soziologie, MA Journalistik Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Gebermodul der Vorlesung bzw. des Seminars für das Modul Fortgeschrittene Soziologie Theorie 5 - 88-149-SOZ104
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziologie

### 5.2.9 Fortgeschrittene Methoden der Qualitativen Analyse

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene Methoden der Qualitativen Analyse</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Advanced Methods of Qualitative Analysis / Méthodes avancées de l'analyse qualitative</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul
Modulnummer	88-149-SOZ105-H-0914
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Robert Schmidt
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefte Kenntnisse über qualitative empirische Forschungsvorgehen in einem oder mehreren Themenbereichen auf fortgeschrittenem Niveau</li> <li>▪ reflektierte Einsichten bezüglich sozialer und kultureller Prozesse durch Vergleiche und Triangulation theoretischer und analytischer Perspektive ergeben</li> <li>▪ vertiefte Einsicht in die methodologischen und methodischen Konsequenzen von Forschungsfragestellungen. Eigenständiger, reflektierter und gegenstandsadäquater Umgang mit verschiedenen qualitativen und interpretativen Beobachtungs-, Befragungs- und Auswertungsverfahren</li> <li>▪ kritische Erarbeitung aktueller soziologischer Debatten in den Bereichen Kultur, Politik, Technik, Bildung, Wissenschaft</li> <li>▪ Einüben einer argumentativen Diskussion von relevanten Themen und reflektiertes Formulieren und Vertreten eigener Positionen und Durchführung eigener Analysen</li> </ul>
Inhalte/Themen	Themen und Fragestellungen aus den beteiligten soziologischen Teilbereichen
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	1) Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) 2) Seminar oder Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mindestens mit einem „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (Dauer 30 min.), Klausur (Dauer 90-120 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 5000 Wörter)
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload des Moduls beträgt 300 Stunden; ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden. Vorlesung oder Seminar Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt  Übung oder Seminar Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Referat: 2 ECTS-Punkt Durchführung eigener Analysen: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul für die Studiengänge: Flexibler Master Soziologie, Internationaler Master Soziologie Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Gebermodul der Vorlesung bzw. des Seminars für das Modul Fortgeschrittene Soziologie Theorie 5 - 88-149-SOZ106
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziologie



### 5.2.10 Fortgeschrittene Verfahren der Datenerhebung

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene Verfahren der Datenerhebung</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Advanced Methods of Quantitative Analysis / Méthodes avancées de l'analyse quantitative</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul
Modulnummer	88-149-SOZ107-H-0914
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefanie Eifler
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefte Kenntnisse über spezielle Verfahren der Datenerhebung und deren Anwendung</li> <li>▪ Fähigkeit, die methodischen Herausforderungen, die mit speziellen Verfahren der Datenerhebung verbunden sind, zu beurteilen</li> <li>▪ Fähigkeit, die speziellen Verfahren der Datenerhebung anzuwenden</li> </ul>
Inhalte/Themen	Das Modul knüpft an Methodenkenntnisse an, die im Rahmen von Bachelor-Studiengängen erworben wurden. Es zielt darauf ab, spezielle Techniken der Datenerhebung, die in der Umfrageforschung angewendet werden (Z. B. Faktorielle Surveys, Randomized Response Techniken), zu erarbeiten. Anhand vorhandener Studien sollen die typischen Anwendungsfelder dieser aufgezeigt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei besondere methodische Herausforderungen, die mit diesen Anwendungen verbunden sind. Anhand eines eigens entwickelten Erhebungsinstruments sollen die Probleme bei der Anwendung erkannt werden.
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mindestens mit einem „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (Dauer 30 min.), Klausur (Dauer 90-120 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 5000 Wörter) auf Grund einer thematischen Verknüpfung der beiden Veranstaltungen des Moduls
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload des Moduls beträgt 300 Stunden; ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden. Vorlesung oder Seminar Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkt Entwicklung eines Erhebungsinstruments: 1 ECTS-Punkt Durchführung und Auswertung eines Pretests: 2 ECTS-Punkt Vorbereitung des Leistungsnachweises: 2 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul für die Studiengänge: MA Politikwissenschaft Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Gebermodul der Vorlesung bzw. des Seminars für das Modul Fortgeschrittene Soziologie Theorie 5 - 88-149-SOZ108
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziologie

## 5.3 Spezielle Einführungsmodul im Wahlbereich

### 5.3.1 Einführung in die Politikwissenschaft I und II: Grundbegriffe und Methoden - Politische Systemlehre und Vergleichende Politikwissenschaft

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Einführung in die Politikwissenschaft I und II: Grundbegriffe und Methoden - Politische Systemlehre und Vergleichende Politikwissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Introduction to Political Science I and II: Basic Terms and Methods - Political System Theory and Comparative Politics / Introduction à la science politique I et II: Termes et méthodes de base - Théorie du système politique et politique comparée</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB02-H-0414
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Stüwe, Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<p>Grundkenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschichte und Systematik der Politikwissenschaft</li> <li>▪ Zentralbegriffe der Politikwissenschaft</li> <li>▪ Methoden politikwissenschaftlicher Forschung</li> <li>▪ Zentrale Fragestellungen und Begriffe der Politischen Systemlehre und Vergleichenden Politikwissenschaft</li> </ul> <p>Fähigkeit zum Vergleich von politischen Systemen unter Berücksichtigung der Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft</p>
Inhalte/Themen	<p>Politik als Wissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilfächer der Politikwissenschaft</li> <li>▪ Geschichte der Politikwissenschaft</li> <li>▪ Schulen der Politikwissenschaft</li> <li>▪ Methoden der empirischen Politikforschung</li> </ul> <p>Aspekte des Politikbegriffes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiter und enger Politikbegriff</li> <li>▪ Dimensionen der Politik</li> <li>▪ Grundtypen politischen Denkens</li> </ul> <p>Politische Grundbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staat, Macht, Herrschaft</li> <li>▪ Legalität, Legitimität</li> <li>▪ Gemeinwohl</li> <li>▪ Repräsentation, Partizipation</li> </ul> <p>Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Recherchieren</li> <li>▪ Zitiertechnik</li> <li>▪ Techniken des wissenschaftlichen Schreibens</li> </ul> <p>Frage- und Problemstellungen der Politischen Systemlehre und Vergleichenden Politikwissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theoretische und methodische Einführung</li> <li>▪ Politikwissenschaftliche Grundbegriffe</li> <li>▪ Regimetypen</li> <li>▪ Elemente des demokratischen Verfassungsstaates</li> <li>▪ Nichtdemokratische Systeme</li> <li>▪ Strukturen demokratischer Verfassungsstaaten im Vergleich</li> <li>▪ Politische Prozesse (z.B. Wahlen und Wahlverhalten, Parteien)</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	(1) Vorlesung (2 SWS) (2) Vorlesung (2 SWS)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur (über eine der beiden Vorlesungen) Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Kontakt-/Selbststudium: 3 ECTS Vorbereitung der Klausur: 2 ECTS
Modulnote	Klausur
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Nehmermodul der Vorlesungen der Module "Einführung in die Politikwissenschaft: Grundbegriffe und Methoden" (82-500-1.1) und "Einführung in die Politische Systemlehre und die Vergleichende Politikwissenschaft" (82-500-1.2)
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Politische Bildung; Politische Systemlehre und Vergleichende Politikwissenschaft
Bemerkungen	Das Modul richtet sich an Studierende ohne ersten berufsqualifizierenden Abschluss in Politikwissenschaft.

### 5.3.2 Einführung in die Politikwissenschaft III und IV: Politische Theorie und Philosophie - Internationale Politik

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Einführung in die Politikwissenschaft III und IV: Politische Theorie und Philosophie - Internationale Politik</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Introduction to Political Science III and IV: Political Theory and Philosophy - International Politics / Introduction à la science politique III et IV: Théorie politique et philosophie - Politique internationale</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB03-H-0413
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker, Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<p>Grundkenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zentrale Frage- und Problemstellungen der Politischen Theorie und Philosophie</li> <li>▪ die deutsche Außenpolitik, die Europäische Integration und die Vereinten Nationen Fähigkeit zur politiktheoretischen Reflexion und zur Analyse internationaler politischer Konstellationen</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Politische Theorie und Philosophie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gegenstandsbereiche und Grundbegriffe der Politischen Theorie und Politischen Philosophie</li> <li>▪ Grundlegende wissenschaftstheoretische und methodologische Fragen</li> <li>▪ Grundbegriffe und Grundpositionen des politischen Denkens</li> <li>▪ Zeitgenössische sozialwissenschaftliche Theorien (ökonomische Theorie der Politik, Systemtheorie etc.)</li> <li>▪ Aktuelle Strömungen der politischen Philosophie (z. B. Liberalismus, Radikalliberalismus, Kommunitarismus, Feminismus, Postmoderne)</li> </ul> <p>Internationale Politik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theorien, Akteure und historische Grundlagen der internationalen Beziehungen</li> <li>▪ Zentrale Fragen der deutschen Außenpolitik</li> <li>▪ Traditionen und Trends der Europäischen Integration</li> <li>▪ Vereinte Nationen und deren Wahrnehmung herausragender Aufgaben der internationalen Politik (Friedenssicherung, Entwicklung)</li> <li>▪ Herausforderungen der internationalen Umweltpolitik und des internationalen Rechts</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	(1) Vorlesung (2 SWS) (2) Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur (über eine der beiden Vorlesungen) Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Kontakt-/Selbststudium: 3 ECTS Vorbereitung der Klausur: 2 ECTS
Modulnote	Klausur
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Nehmermodul der Vorlesungen der Module "Einführung in die Politische Theorie und Philosophie" (82-500-1.5) und "Einführung in die internationale Politik" (82-500-1.6)

Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Politische Theorie und Philosophie; Internationale Beziehungen
Bemerkungen	Das Modul richtet sich an Studierende ohne ersten berufsqualifizierenden Abschluss in Politikwissenschaft.

### 5.3.3 Akteure und Systeme der Internationalen Politik

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Akteure und Systeme der Internationalen Politik</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Actors and Systems of International Relations / Acteurs et systèmes des relations internationales</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul / BA PW (Politikwissenschaft im interdisziplinären BA)
Modulnummer	82-147-L-SK01-H-0212
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	Problemorientierte Kenntnis wichtiger Akteure (Staaten, Internationale Organisationen) und verschiedener Systeme der internationalen Politik, der (Vergleichenden) Außenpolitikanalyse sowie der Außenpolitik ausgewählter Akteure. Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung, zur Analyse sowie zur kritischen Reflexion der Außenpolitik Deutschlands oder eines anderen Akteurs im internationalen Kontext.
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der (Vergleichenden) Außenpolitikanalyse</li> <li>▪ Akteure der internationalen Beziehungen (Individuen, Staaten, Internationale Organisationen, transnationale und nichtstaatliche Akteure)</li> <li>▪ Außen- und Sicherheitspolitik ausgewählter Akteure, insb. der Bundesrepublik Deutschland</li> </ul>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Lehr- und Lernformen/ Veranstaltungstypen	(1) Übung (2 SWS) (2) Selbstgeleitetes Lernen (Lektüre)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Strukturiertes Exposé mit Referat Das Exposé muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS = 150 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 2 ECTS Referat: 1 ECTS Strukturiertes Exposé, auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens: 2 ECTS
Modulnote	Strukturiertes Exposé
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	BA DFS (Deutsch-Franz. integrierter Studiengang PW) BA Sozialkunde (Sozialkunde im interdisziplinären BA) BA LAG (Sozialkunde) MA MIB
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen

### 5.3.4 Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Qualitative Methods of Empirical Social Analysis / Méthodes qualitatives des analyses sociales</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul
Modulnummer	82-500-SOZ07-H-0915
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Robert Schmidt
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse der Methoden und Verfahren der qualitativen Sozialforschung, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wissenschaftstheoretische und methodologische Voraussetzungen des jeweiligen methodischen Gebiets der Sozialwissenschaften (inklusive Ethnologie)</li> <li>▪ Erwerb grundlegender Kompetenzen in kulturalistischen qualitativen Forschungsmethoden</li> </ul>
Inhalte/Themen	Im Zentrum des Moduls stehen spezifische Verfahren der Datengenerierung mit ihren unterschiedlichen Varianten und Anwendungsbereichen sowie die Geschichte der empirischen Sozialforschung insgesamt. Diese Themen werden vertieft behandelt und entsprechendes Fachwissen vermittelt. Schwerpunkte sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ klassische Feld- und Milieustudien, Sozialreportagen, Ethnografien</li> <li>▪ qualitative Beobachtungs- und Befragungsverfahren</li> <li>▪ Diskursanalyse, Analyse von Symbolen und Bedeutungen,</li> <li>▪ Situationsanalyse, Inhaltsanalyse</li> <li>▪ sozialwissenschaftliche Entdeckungsverfahren</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mindestens mit einem „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (Dauer 30 min.), Klausur (Dauer 90-120 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 3000 Wörter)
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload des Moduls beträgt 150 Stunden; ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden. Vorlesung oder Seminar Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkt Vorbereitung des Leistungsnachweises: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul für die Studiengänge: BA Politik und Gesellschaft Internationaler BA Soziologie Deutsch-Französischer Studiengang Politikwissenschaft BA Journalistik LAG Sozialkunde Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Nehmermodul der Vorlesung oder des Seminars von dem Modul „Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (10 ECTS-Punkte)“ 82-500-SOZ19*
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziologie

### 5.3.5 Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene Verfahren der Datenerhebung</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Advanced Methods of Quantitative Analysis / Méthodes avancées de l'analyse quantitative</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul
Modulnummer	82-500-SOZ04-H-0915
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefanie Eifler
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Kenntnisse über die historische Entwicklung und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Sozialforschung</li> <li>▪ grundlegende Kenntnisse über alle Schritte des Forschungsprozesses</li> <li>▪ Fähigkeit, die verschiedenen Methoden der empirischen Sozialforschung systematisch zu vergleichen und ihre Stärken und Schwächen zu beurteilen</li> </ul>
Inhalte/Themen	Das Modul behandelt allgemeine Grundlagen und Ziele der empirischen Sozialforschung und vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Methoden der Erhebung quantitativer Daten. Zunächst werden die historische Entwicklung und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Sozialforschung skizziert. Sodann werden alle Schritte der Umsetzung einer theoriegeleiteten Forschungsfrage in ein empirisches Forschungsprojekt vorgestellt: Neben grundlegenden Aspekten der Erfassung bzw. Messung sozialer Phänomene werden verschiedene Forschungsdesigns und deren spezifische Einsatzmöglichkeiten erläutert. In diesem Zusammenhang werden insbesondere Fragen der Zuverlässigkeit und Gültigkeit der betreffenden Vorgehensweisen behandelt. Darüber hinaus werden verschiedene Auswahlverfahren erläutert und die unterschiedlichen Formen der Datenerhebung vorgestellt. Abschließend werden Stärken und Schwächen verschiedener Methoden diskutiert.
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	(1) Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) (2) Übung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mindestens mit einem „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (Dauer 30 min.), Klausur (Dauer 90-120 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 3000 Wörter)
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload des Moduls beträgt 150 Stunden; ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden. Vorlesung oder Seminar Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung des Leistungsnachweises: 1 ECTS-Punkt  Übung oder Seminar Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Referat: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul für die Studiengänge: BA Politik und Gesellschaft Internationaler BA Soziologie Deutsch-Französischer Studiengang Politikwissenschaft



	BA Journalistik LAG Sozialkunde
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziologie

### 5.3.6 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Introduction to Economics / Introduction à l'Economie</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB04-H-1209
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Zschaler
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	Erwerb grundlegender Kenntnisse der Makro- und Mikroökonomie, der Theorie internationaler Wirtschaftsbeziehungen und der Geschichte des ökonomischen Denkens
Inhalte/Themen	In den Veranstaltungen des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften werden Grundlagen der Makro- und Mikroökonomie sowie der Geschichte des ökonomischen Denkens vermittelt. Das Seminar gibt einen Einblick in zentrale Fragestellungen und dient der interaktiven Erarbeitung von speziellen Themen, z.B. Markt- und Preistheorie, makro- und mikroökonomische Theorie, internationale Wirtschaftsbeziehungen. Das selbstgeleitete Lernen dient dem Studium von Schlüsseltexten aus der Geschichte der Wirtschaftswissenschaften.
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	(1) Seminar (2 SWS) (2) Selbstgeleitetes Lernen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur und Referat Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS = 150 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 2 ECTS Referat: 1 ECTS Vorbereitung der Klausur: 2 ECTS
Modulnote	Klausur
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Wahlpflicht bzw. Wahlmodul in anderen nichtwirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Wirtschafts- und Sozialgeschichte

### 5.3.7 Wirtschafts- und Sozialgeschichte

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Introduction to Economic and Social History / Introduction à l'Histoire économique et sociale</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul
Modulnummer	82-068-GES18-H-0914
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Friedrich Kießling, Prof. Dr. Frank Zschaler
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erwerb fachlich-zentralen Orientierungswissens im Fach Wirtschafts- und Sozialgeschichte einschließlich der Fähigkeit zu dessen systematischer, kategorisierender Strukturierung und Kennenlernen der Fachterminologie</li> <li>▪ Fähigkeit zur Verortung speziellerer Fragestellungen im Kontext größerer historischer Zusammenhänge</li> <li>▪ Aufbau methodischer Kompetenzen anhand zentraler Quellen und Standarddarstellungen; erste Entwicklung der Fertigkeit zur Benutzung von Hilfsmitteln (insb. Lexika und Handbücher)</li> </ul>
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ historisches Orientierungswissen im Fach Wirtschafts- und Sozialgeschichte</li> <li>▪ Grundlagen und Kernfragen des Fachs</li> <li>▪ Grundbegriffe, Tendenzen und Methoden der Forschung</li> <li>▪ Überblick über und Umgang mit zentralen Quellen</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	(1) Vorlesung (2 SWS) oder Übung (2 SWS) (2) Selbstgeleitete Lektüre, Grundlagenliteratur der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (ca. 300 Seiten)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur und Referat Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	5 ECTS = 150 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 2 ECTS Referat: 1 ECTS Vorbereitung der Klausur: 2 ECTS
Modulnote	Klausur
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Wahlpflichtmodul BA Studiengang der KU, Fach Geschichte Wahlpflichtmodul LAG GS/HS bzw. RS/GY
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Wirtschafts- und Sozialgeschichte

## 5.4 Sondermodule MIB

### 5.4.1 Praktikum

Modulbezeichnung	Praktikum
Modulbezeichnung in Englisch/Französisch	Internship / Stage
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-129-PR-H-0711
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	Das Praktikum im Master Internationale Beziehungen vermittelt Einblicke in ein mögliches späteres Berufsfeld zur Orientierungshilfe und ermöglicht den Erwerb berufsfeldbezogener Qualifikationen. Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten Praktikumeinrichtungen in Verbindung, an denen das Praktikum abgeleistet werden kann. Sie entwickeln die eigenen Vorstellungen in Bezug auf Ihre spätere Berufspraxis weiter. Das Praktikum ermöglicht den Studierenden, im Studium erworbene wissenschaftliche und fachspezifische Kompetenzen und Methoden anzuwenden. Der Praktikumsbericht stärkt die Fähigkeit der kritischen Reflexion.
Inhalte/Themen	Die Studierenden müssen ein mindestens sechswöchiges verpflichtendes Praktikum ableisten, eine Höchstdauer ist nicht vorgesehen. Das Praktikum wird als Pflichtpraktikum anerkannt, wenn die Studiengangsleitung dem Praktikum vor Antritt desselben schriftlich zugestimmt hat (Praktikumsbescheinigung). Deutsche Studierende im Masterstudiengang Internationale Beziehungen sollten das Praktikum im Ausland ableisten; Ausländer in Deutschland. Es findet eine vertiefte Orientierung über das angestrebte Berufsfeld und eine Reflexion des eigenen Berufswunsches statt.
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. andere Sprachen
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	Praktikum
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit „bestanden“ bewerteter, ca. 10-seitiger Praktikumsbericht in deutscher Sprache inkl. Beleg über die absolvierte Praktikumszeit (Praktikumsbescheinigung) sowie einem mindestens ausreichenden Testat der Praxiseinrichtung (Kopie des Praktikumszeugnisses)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Praktikumssuche- und Organisation: 1 ECTS-Punkt Mindestens sechswöchiges Praktikum, i.d.R. 5 Tage à 8 h: 8 ECTS-Punkte Verfassen des Praktikumsberichts: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	bestanden/nicht bestanden
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen
Bemerkungen	

## 5.4.2 Masterarbeit

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Masterarbeit</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Master thesis / thèse de Master</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-129-MA-H-0711
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	20
Kompetenzen	Die Masterarbeit dient dem Erwerb vertiefter Kompetenzen im wissenschaftlichen Forschen und Schreiben. Die Studierenden bauen ihre Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten anhand der Lösung einer fortgeschrittenen Aufgabenstellung aus und üben die argumentative Diskussion relevanter Themen sowie das fachkundige Vertreten eigener Meinungen. Zudem werden eine umfassende Daten-Quellen und Literaturrecherche, die Anwendung geeigneter Arbeits- und Auswertungsmethoden sowie die konkrete Projektplanung und ein adäquates Zeitmanagement geschult.
Inhalte/Themen	Das Thema der Masterarbeit kann aus den Fächern Politikwissenschaft, Geschichte, Wirtschaftswissenschaft (Volkswirtschaftslehre), Rechtswissenschaft (Völkerrecht) oder Soziologie vergeben werden. Die Anforderungsstruktur an die Fragestellung ist durch neuartige Problemlagen gekennzeichnet. In der Masterarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Fähigkeit besitzen, nach wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen ein Thema selbstständig zu bearbeiten und zu gehaltvollen Ergebnissen zu gelangen. Die Masterarbeit soll nicht mehr als 50 Seiten umfassen. Die Bearbeitungszeit beträgt 4 Monate.
formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Thema der Masterarbeit wird frühestens ab der Mitte des dritten Fachsemesters und dem Nachweis von mindestens 50 ECTS-Punkten aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich vergeben.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch oder andere Sprache
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	schriftliche Abschlussarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Abgabe zweier gebundener Exemplare der Masterarbeit inkl. eigenhändig unterschriebener Erklärung der Eigenständigkeit sowie in digitaler Fassung (zweifach). Die Masterarbeit muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	eigene Recherche, Konzeption und Anfertigung der Masterarbeit: 20 ECTS-Punkte
Modulnote	Masterarbeit
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen
Bemerkungen	